

# Suchergebnis

Verbatim GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2019	04.03.2021
<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>

## Verbatim GmbH

**Eschborn**

### **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2019 bis zum 31.12.2019**

#### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Verbatim GmbH, Eschborn

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Verbatim GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.04.2019 bis zum 31.12.2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Verbatim GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.04.2019 bis zum 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.04.2019 bis zum 31.12.2019 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichend geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystern und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungs nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens tätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmens tätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystern, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Sulzbach, den 12.03.2020**

**Basten GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Durch:**

**Hans-Joachim Basten, Wirtschaftsprüfer**

**Bilanz zum 31. Dezember 2019****Aktiva**

	31.12.2019 €	€	31.03.2019 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.268.595,85		1.546.536,61
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.582.018,96		2.745.910,26
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	111.497,17		102.496,92
			3.962.111,98
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Waren	18.907.068,94		17.733.540,31
			18.907.068,94
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.502.398,44		12.787.768,88
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 € (Vj. 0 €)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	275.172,70		1.668.819,81
- davon gegenüber Gesellschafter 0 € (Vj. 0 €)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 € (Vj. 0 €)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.607.789,43		2.923.423,71
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 73.998 € (Vj. 77.598 €)	)		
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	15.385.360,57		17.380.012,40
			2.402.925,00
			36.695.354,51
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	122.903,03		436.394,33
<b>D. Aktive Latente Steuern</b>	0,00		0,00
			40.780.369,52
			44.364.251,84

**Passiva**

	31.12.2019 €	€	31.03.2019 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.564,59		25.564,59
<b>II. Kapitalrücklage</b>	11.018.340,04		11.018.340,04
<b>III. Bilanzgewinn</b>	11.535.773,70		10.117.479,19
			22.579.678,33
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	3.680.674,66		3.661.327,88
2. Sonstige Rückstellungen	7.756.207,37		12.526.332,61
			11.436.882,03
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.593.346,59		6.317.284,63
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 4.593.346,59 € (Vj. 6.317.284,63 €)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.708.915,54		374.753,15
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 1.708.915,54 € (Vj. 374.753,15 €)			
- davon gegenüber Gesellschaftern: 0 € (Vj. 100.006,34 €)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	461.547,03		323.169,75
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 461.547,03 € (Vj. 323.169,75 €)			
- davon aus Steuern 38.898 € (Vj 53.765 €)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 366.347 € (Vj. 151.720 €)			
			6.763.809,16
			40.780.369,52
			44.364.251,84

**Gewinn- und Verlustrechnung für 2019**

	€	1.4.2019 - 31.12.2019 €	1.4.2018 - 31.3.2019 €
1. Umsatzerlöse	65.720.462,95		90.116.428,97
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.202.863,71		16.692.533,70
		70.923.326,66	106.808.962,67
3. Aufwendungen für bezogene Waren	54.631.209,05		73.639.663,30
4. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	3.256.825,09		4.968.025,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für die Unterstützung	669.264,71		1.304.017,83
davon für Altersversorgung € 57.457 (Vorjahr 86.887)			
5. Abschreibungen	591.327,52		745.892,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.781.539,70		10.462.612,55
		68.930.166,07	91.120.211,57
		1.993.160,59	15.688.751,10
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	677,11		11.699,88
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	403,80		11.183,97
- davon aus verbundenen Unternehmen 0€ (Vorjahr € 11.046)			
9. Finanzergebnis	273,31		515,91
10. Ergebnis vor Steuern	1.993.433,90		15.689.267,01
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	575.139,39		4.132.534,31
13. Jahresüberschuss	1.418.294,51		11.556.732,70
14. Gewinnvortrag (HGB)	10.117.479,19		6.560.746,49
15. Gewinnausschüttung	0,00		8.000.000,00
16. Bilanzgewinn	11.535.773,70		10.117.479,19

**Anhang für 2019 Rumpfwirtschaftsjahr, Wirtschaftsjahr vom 01.04.2019 - 31.12.2019****Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die Verbatim GmbH hat ihren Sitz in Eschborn/Taunus. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main HRB 23036 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Das Wirtschaftsjahr ist ein Rumpfwirtschaftsjahr vom 01.04. - 31.12.2019.

Die Gliederungen sind unverändert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Verbatim wurde als Gruppe zum Ende des Jahres 2019 von der Mitsubishi Chemical Holding Corporation, Tokyo, Japan verkauft an die CMC Magnetics Corp., Taipeh, Taiwan. Die Geschäftsanteile an der Verbatim GmbH wurden zum 23.12.2019 transferiert, neuer Gesellschafter ist die EMC Investment Holding Ltd., Cayman Islands.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 23.12.2019 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert. Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr. Für den Zeitraum 01.04. bis zum 31.12.2019 wird ein Rumpfwirtschaftsjahr gebildet.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Wir haben die in 2017 erworbenen Geschäftswerte nach geschätzter Nutzungsdauer des § 253 III HGB auf fünfzehn Jahre abgeschrieben. Eine bessere Schätzung der Nutzungsdauer war nicht möglich, da die Synergieeffekte aus der Übernahme aufgrund der Ausweitung unseres Tätigkeitsfelds nicht verlässlich geschätzt werden können.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von € 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Es wurden zum 31. Dezember 2019 Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von € 984.582 vorgenommen.

Die Warenvorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Nicht gängige und schwer verkäufliche Vorräte wurden gem. dem strengen Niederstwertprinzip entsprechend abgewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach voraussichtlicher kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Gewinn und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres ist im Anlagenspiegel (S. 7 des Anhangs) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Das europaweite Cash-pooling mit MCHE - Mitsubishi Chemical Headquarter Europe wurde im Dezember 2019 beendet.

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital ist nicht auf EUR. umgestellt und beträgt 50.000 DM.

### **Gewinnvortrag**

Der Gewinnvortrag ergibt sich aus dem Vortrag vom 01.04.2019 folgendermaßen:

Ergebnisvortrag 31.03.2019	€ - 1.439.253,51
Jahresüberschuss 31.03.2019	€ 11.556.732,70
Gewinnvortrag 01.04.2019	€ 10.117.479,19
Jahresüberschuss 31.12.2019	€ 1.418.294,51
Bilanzgewinn 31.12.2019	€ 11.535.773,70

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Boni (1.014 TEUR), Copyright-Gebühren (Urheberrechtsabgaben) (1.767 TEUR), Kundenboni (2.854 TEUR) und Marketing (778 TEUR) gebildet.

Die Rückstellung für Copyright-Gebühren aus Deutschland beträgt noch T€ 1.767 (Vj. T€ T€ 6.672). Die Rückstellung konnte in diesem Geschäftsjahr aufgrund der Einigung des Industrieverbandes BITKOM mit der Zentralstelle für private Überspielungsrechte, Gesellschaft bürgerlichen Rechts (kurz: ZPÜ) über den Gesamtvertrag für Flashspeicher und USB-Keys verbraucht bzw. aufgelöst werden. Damit liegen für alle urheberrechtsrelevante Produkte Gesamtverträge vor. Die Rückstellung beinhaltet die Zahllast für Speicherkarten und USB-Sticks für den Zeitraum 01.07.2012 bis 31.12.2019, sowie die Halbjahres-Beträge des 2. Halbjahres 2019 für alle in 2018 abgeschlossenen Gesamtverträge.

### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von 1.709 TEUR aus Lieferungen und Leistungen.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Gesellschaft hat diverse Miet- und Leasingverträge, deren Kündigungstermine zwischen 2020 und 2023 liegen. Infolge der am Bilanzstichtag bestehenden nicht kündbaren Verträge summieren sich die in den folgenden Jahren zu zahlenden Beträge wie folgt:

Jahr	T€
2020	352
2021	291
2022	25
2023	3
2024	1
	672

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten Verpflichtungen in Höhe von T€ 356 aus einem Mietvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2021.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse im Rumpfwirtschaftsjahr in Höhe von T€ 65.720 (Vj. T€ 90.116) wurden zu T€ 15.219 (Vj. T€ 18.616) im Inland und zu T€ 50.501 (Vj. T€ 71.500) im Ausland getätigten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende Erträge aufgeführt:

- Erträge aus der Auflösung von GEMA Rückstellungen T€ 5.139 (Vj. T€ 16.367)
- Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 43 (Vj. T€ 310).
- Andere T€ 21 (Vj. T€ 15)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit T€ 575 (Vj. T€ 4.133).

### **Periodenfremdes Ergebnis**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Reorganisationskosten in Höhe von T€ 2.085 (Vj. T€ 1.589) enthalten.

**Sonstige Angaben****Mitarbeiter**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten angestellten Mitarbeiter betrug 49 (Vj. 60)

**Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Hidetaka Yabe, Präsident Verbatim EUMEA, Frankfurt am Main (bis 07.08.2019)
- Herr Clive Anthony Alberts, Präsident Verbatim EUMEA, Bad Homburg v.d.H. (ab 07.08.2019)
- Herr Michael Johannes Maria Blonk, Director Finance & Administration EUMEA, Kwintsheul, Niederlande
- Herr Hussin Diraki, Head of Quality assurance & RMA Management & Head of Product Test & Release & International Support, Weiterstadt
- Herr Gary Chun-Wei Chen, Taipeh City, Taiwan (ab 01.01.2020)
- Herr Jesse Ming-Yu Huang, Taoyuan City, Taiwan (ab 01.01.2020)

**Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführerbezüge betragen im Rumpfwirtschaftsjahr 2019 T€ 776,3 (Vj. T€ 1.140,6).

**Konzernverhältnisse**

Seit dem 23.12.2019 ist die EMC Investment Holding Ltd., Cayman Islands, alleinige Gesellschafterin. Den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen stellt die CMC Magnetics Corp., Taipéh, Taiwan, auf. Dieser Konzernabschluss ist am Sitz der CMC Magnetics Corp., Taipéh, Taiwan, erhältlich.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag**

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

**Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR. 1.418.294,51 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Honorar für den Abschlussprüfer**

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar stellt sich wie folgt dar:

Honoraraufwand für:	2019 T€
Abschlussprüfungsleistungen	45
Andere Bestätigungsleistungen	3
Steuerberatungsleistungen	11
Gesamt	59

**Eschborn, 12. März 2020**

**Die Geschäftsführung**

**Clive Alberts**

**Michel Blonk**

**Hussin Diraki**

**Gary Chun-Wei Chen**

**Jesse Ming-Yu Huang**

**Brutto-Anlagenpiegel zum 31.12.2019 - Handelsrecht****Verbatim GmbH****Eschborn**

Anschaffungs- Herstellungskosten 01.04.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2019
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.04.2019 EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2019 EUR				
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.720.689,79	106.775,00	0,00	0,00	2.827.464,79	
2. Geschäfts- und Firmenwert	3.278.000,00	0,00	0,00	0,00	3.278.000,00	
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	789.763,67	51.721,71	2.149,50	0,00	839.335,88	
	6.788.453,46	158.496,71	2.149,50	0,00	6.944.800,67	
	kumulierte Abschreibungen 01.04.2019 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.174.153,18	384.715,76	0,00	0,00	1.558.868,94	0,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	532.089,74	163.891,30	0,00	0,00	695.981,04	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	687.266,75	42.720,46	2.148,50	0,00	727.838,71	0,00
	2.393.509,67	591.327,52	2.148,50	0,00	2.982.688,69	0,00
					Buchwert 31.12.2019 EUR	Vorjahr 31.12.2018 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					1.268.595,85	1.546.536,61
2. Geschäfts- und Firmenwert					2.582.018,96	2.745.910,26
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					111.497,17	102.496,92
					3.962.111,98	4.394.943,79

## Lagebericht für 2019

### A. Grundlagen des Unternehmens

Die Verbatim GmbH wurde Ende 2019 von der Mitsubishi Chemical Media, einem Tochterunternehmen der Mitsubishi Chemical Holding Corporation, Tokio, Japan an die CMC Magnetics Corp., Taipeh, Taiwan verkauft. Die Anteile der GmbH liegen jetzt zu 100% bei der EMC Investment Holding Ltd., Cayman Islands, die wiederum eine 100%-ige Tochtergesellschaft der CMC Magnetics Corp. ist. Neben dem Kerngeschäft der Vermarktung und dem Vertrieb von digitalen Speichermedien umfasst das Geschäft auch noch die Vermarktung von Computer Accessoires und von 3D-Druck Materialien. Der Vertrieb von LED-Leuchtmitteln und Leuchten wurde zum 31.12.2019 eingestellt.

Der Gesellschaftsvertrag wurde im Dezember 2019 geändert. Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr. Für den Zeitraum 01.04. bis zum 31.12.2019 wird ein Rumpfwirtschaftsjahr gebildet. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind in diesem Lagebericht auf 9 Monate umgerechnet worden.

Gemeinsam vertretungsberechtigte Geschäftsführer sind die Herren Clive Anthony Alberts, Michael Johannes Maria Blonk und Hussin Diraki, sowie ab 01.01.2020 Gary Chun-Wei Chen und Jesse Ming-Yu Huang.

### B. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen innerhalb Europas, der EU und der außereuropäischen Länder sind nach wie vor sehr unterschiedlich. Ist die wirtschaftliche und politische Situation innerhalb der EU relativ stabil, so herrschen in anderen Regionen und Ländern teilweise Kriegs- oder Besetzungsstände.

Die IT-Branche ist nach wie vor geprägt von einem Innovationsstau und Rückläufigen Umsätzen. Weitere Konsolidierungen der Märkte prägen das Bild.

## **2. Geschäftsentwicklung 2019 (01.04.2019 - 31.12.2019)**

### **Verbatim GmbH - Verkauf der Gesellschaft an die CMC Magnetics Corp.**

Das Jahr 2019 wird umsatzbezogen, wie auch 2018-19, ein Jahr der rückläufigen Märkte. Die gesamte IT-Hardwarebranche leidet nach wie vor unter massiven Umsatzeinbrüchen welt-, europa- und deutschlandweit. Einzelne Marktteilnehmer verschwinden oder melden sich aus dem Geschäft mit digitalen Speichermedien ab.

Verbatim GmbH Umsatzerlöse:

- Der Gesamtumsatz von T€ 65.720 in 2019 ist gegenüber dem Vorjahresumsatz mit auf einen neun Monats Zeitraum extrapoliert T€ 67.587 um T€ 1.867 und 2,8% gesunken.
- Die Kürzung kommt sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland und zieht sich durch alle vorhandenen Produktgruppen durch.

### **3. Finanzierung**

Die Gesellschaft zeichnet sich nach wie vor durch eine sehr solide Eigenkapitalausstattung in Höhe von 55% (Vorjahr: 52%) des Gesamtkapitals aus.

### **4. Personal**

Der Personalbestand der Gesellschaft sank im Verlauf des Geschäftsjahres leicht im Jahresdurchschnitt auf 49 (Vorjahr: 60) Mitarbeiter. Zum 31. Dezember 2019 waren 49 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 60).

Trotz der schwierigen Situation konnte Verbatim die verbliebene Stammbelegschaft halten. Dies spricht für die Loyalität der Mitarbeiter und das Vertrauen in Ihren Arbeitgeber.

Mit ihrer Leistungsbereitschaft, ihrem hohen Engagement und ihrer starken Identifikation mit dem Unternehmen stellen die Mitarbeiter einen wesentlichen Faktor zum Erfolg und Fortbestand der Firma dar.

## **C. Darstellung der wirtschaftlichen Lage**

### **1. Vermögenslage**

Es wurden Investitionen in die Büro- und IT Infrastruktur in Höhe von T€ 156 getätigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen T€ 15.385 und sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.995 gesunken. Dies hängt zusammen mit der Reduzierung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, die um T€ 1.394 auf T€ 275 gesunken sind. Gleichzeitig sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 285 auf T€ 12.502 und die sonstigen Vermögensgegenstände T€ 316 auf T€ 2.608 gesunken.

Die sonstigen Rückstellungen sind insgesamt um T€ 4.750 gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch und der Auflösung der Rückstellung für deutsche Urheberrechtsabgaben der Produktgruppe Speicherkarten und USB-Keys aus den Jahren 2012-2019.

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 251 gesunken. Sie belaufen sich jetzt auf T€ 6.764 und beruhen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten aus Warenbezug. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegen zum 31.12.2019 keine vor.

### **2. Finanzlage**

Fällige Verpflichtungen wurden im Geschäftsjahr stets fristgerecht beglichen. Das Cash-Pooling mit der Mitsubishi Chemical Holdings Europe (MCHE), Wiesbaden wurde im Dezember 2019 aufgrund des Verkaufs der Verbatim GmbH beendet.

### **3. Ertragslage**

Die Umsatzerlöse auf T€ 65.720 gesunken. Das Ergebnis vor Steuern beträgt T€ 1.993 (Vorjahr T€ 15.689). Der Jahresüberschuss beträgt T€ 1.418 (Vorjahr: T€ 11.557).

### **4. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Als Marketing und Vertriebsgesellschaft richtet das Management seinen ersten Blick auf die Auftrags- bzw. Umsatzentwicklung im Vergleich zum AOP (Annual Operation Plan = Jahresplanung) und auf Veränderung zur Vergangenheit. Auch die Entwicklung der Marktanteile in den einzelnen Produktsegmenten wird permanent überwacht. So konnten im Optischen Speichersegment bei rückläufiger Marktentwicklung die Marktanteile in den letzten Jahren stets weiter ausgebaut werden.

Die Umsatzrendite beträgt 3% und liegt damit im branchenüblichen Rahmen.

Bis Ende 2019 war Verbatim in ein Cash-Pooling-System eingebettet. Mit dem neuen Geschäftsjahr ab 01.01.2020 ist die Verbatim GmbH auf sich alleine gestellt und schaut nun verstärkt auf den Cash-Flow und die kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung. Dazu werden 14-tägig Cash-Flow Forecasts erstellt.

### **5. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die IT-Branche und insbesondere die Hersteller von Datenspeichermedien werden auch im folgenden Jahr sehr stark unter Druck stehen. Rückläufige Märkte können nicht durch neue Produkte kompensiert werden.

Nach einer knappen Dekade der Rechtsstreitigkeiten mit der ZPÜ - Zentralstelle für private Überspielungsrechte über die Urheberrechtsabgaben auf Digitale Speichermedien in Deutschland für alle Produktgruppen mittlerweile Gesamtverträge abgeschlossen worden. Damit kehrt in diesem Markt auch wieder mehr Marktgerechtigkeit ein.

Für die Risiken sind im Jahresabschluss angemessene Rückstellungen passiviert. Sollte sich im Rahmen der noch offenen Rechtsstreitigkeiten und/oder Vergleichsverhandlungen herausstellen, dass die möglicherweise nachträglich zu zahlenden Urheberrechtsabgaben und Lizenzgebühren von den zurückgestellten Beträgen abweichen, so würden sich daraus entsprechende Auswirkungen auf das Jahresergebnis ergeben.

Die CMC Magnetics Corp., Taipeh, Taiwan, welche den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist der weltweit größte Hersteller von optischen Speichermedien.

Um Risiken zu analysieren und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten, ist konzernweit ein einheitliches Berichtswesen etabliert. In den Monatsberichten werden Ist- und Planwerte der Gesellschaft gegenübergestellt. Dadurch können bei etwaigen Abweichungen frühzeitig Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

## 6. Prognosebericht

Nach den letzten Marktstudien schrumpft der Markt der digitalen Speichermedien weiter. Das Wachstum soll mittel- und langfristig aus neuen Produkten aus dem sehr weit gefassten Bereich IOT (Internet of Things) kommen.

Verbatim rechnet für und 2020 mit weiteren Rückgängen in den Märkten der digitalen Speichermedien. Mit der Eingliederung von Verbatim in die CMC-Magnetics-Group wird eine Palette bereits etablierter Marken zusätzlich zum Vertrieb zur Verfügung stehen.

Verbatim ist zuversichtlich, sich den zukünftigen Herausforderungen auf Grundlage der starken Stellung im Markt, der technologischen Innovationskraft und der engagierten Mitarbeiter auch im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich stellen zu können.

## C. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Verbatim GmbH hat im abgelaufenen Wirtschaftsjahr sieben Betriebsstätten im Ausland betrieben:

- Polen
- Tschechien
- Niederlande
- Frankreich
- England
- Dänemark
- Portugal

**Eschborn, 12.03.2020**

***Die Geschäftsführung***

---